

Die Fraktion

Drucksachen-Nr.

Die LINKE

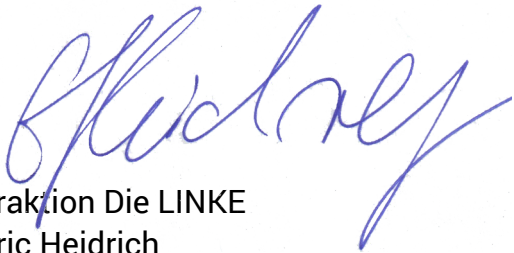
Anfrage

Anfrage der Fraktion Die LINKE zur inklusiven und barrierefreien Beschulung

Der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat sich im Nachgang der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales an alle Ausschussmitglieder mit einem Brief „Überlegungen zur Schulpolitik in Brandenburg“ gewandt und auf Probleme bzw. Defizite im Zusammenhang mit inklusiver und barrierefreier Beschulung an den Schulen in unserer Stadt hingewiesen. Abschließend bat der Beirat alle Stadtverordneten, „diese wichtigen schulpolitischen Themen in Falkensee aufzugreifen“. Vor diesem Hintergrund fragen wir den Bürgermeister:

1. Wie sind die in dem o. g. Schreiben dargestellten Probleme, Defizite und Umstände aus Sicht des Bürgermeisters mit dem Recht auf Bildung und der Schulpflicht für Betroffene vereinbar?
2. Gibt es Seitens der Stadtverwaltung Vorstellungen, z. B. über den Städte- und Gemeindebund auf die im o. g. Schreiben aufgeführten Probleme bzw. Defizite aufmerksam zu machen und um Initiativen zu einer Änderung schulgesetzlicher Regelungen im Sinne der Betroffenen zu bitten?
3. Wurde in den bisherigen Brandschutzsanierungen an den Schulen auf die im o. g. Schreiben dargestellten Umstände geachtet?
4. Welche Vorschriften und Regeln (Normen) gelten für eine Brandschutzsanierung? Beinhaltet diese Vorschriften und Regeln konkrete Vorgaben oder Ermessenstatbestände in Bezug auf Barrierefreiheit? Wenn ja, welche sind das und wie haben diese bisher die Brandschutzsanierungsmaßnahmen der Stadt an den Schulen beeinflusst?
5. Sind der Stadtverwaltung die in dem o. g. Schreiben genannten Informationen zu sinnvollen Baumaßnahmen und baulichen Fördermöglichkeiten zur barrierefreien Umgestaltung von Gebäuden, Verkehrsanlagen und öffentlichem Raum bekannt? Welche weiteren Informationen dazu hat die Stadtverwaltung? Wie sind sie bisher in Brandschutzsanierungs- und -ertüchtigungsmaßnahmen eingeflossen bzw. wie werden sie das in Zukunft tun?

6. Welchen Stellenwert misst die Stadtverwaltung der Barrierefreiheit bei Brandschutzsaniierungen bei? Wie schlägt sich diese Position in der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen und Projekte um? Wie beurteilt der Bürgermeister dieses Verwaltungshandeln vor dem Hintergrund der im o. g. Schreiben aufgezählten Probleme, Defizite und Umstände? Wie kann für Barrierefreiheit mehr getan werden?



Fraktion Die LINKE
Eric Heidrich